

Versorgung soll sichergestellt werden

Lob an den Winterdienst – Straßen werden nach Priorität geräumt

Gottfrieding. (ez) Bei der letzten Gemeinderatssitzung hatte das Gremium mit Bürgermeister Gerald Rost über verschiedene Bauanträge zu entscheiden. Dem Bauantrag zum Neubau eines Garagen- und Lagergebäudes (Hacklberg, Fl. Nr. 2023, Gem. Gottfrieding) sowie dem Bauantrag zum Anbau einer Halle an das bestehende Gebäude für die Unterbringung einer Wasseraufbereitungsanlage (Daibersdorf 20, Fl. Nr. 17.01, Gem. Gottfrieding) wurde dabei das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Diskutiert wurde der Bauantrag zur Errichtung eines überdachten Unterstellplatzes an das bestehende Betriebsgebäude (Dingolfinger Straße 7, Fl. Nr. 43/3, Gem. Gottfrieding). Hier wurde das Einvernehmen unter der Bedingung erteilt, dass ein noch im Landratsamt befindlicher Antrag genehmigt wird. Die Überarbeitung des Bauantrags „Seeacker II“ konnte krankheitsbedingt nicht fertiggestellt werden, daher wird dieser Punkt auf die nächste Sitzung verlagert.

In der beabsichtigten Regionalplanänderung werden, um die Daseinsvorsorge in der Region zu sichern, allgemeine Festsetzungen zur Ausstattung der Region mit Infrastruktureinrichtungen aus dem sozialen, medizinischen und bildenden Bereich getroffen. Ziel ist es, eine flächendeckende hausärztliche Versorgung sicherzustellen und eine breite fachärztliche Versorgung zu gewährleisten. Es ist dabei auf eine räumlich ausgewogene Verteilung von Ärzten innerhalb der KVB-Bereiche hinzuwirken. Das Donau-Isar-Klinikum soll im Oberzentrum

Dingolfing zu einem Krankenhaus der Versorgungsstätte II ausgebaut werden. Der Gemeinderat nahm die Fortschreibung des Regionalplanes zur Kenntnis und hatte hierzu keine Einwände.

Bürgermeister Gerald Rost informierte das Gremium über die Veranstaltungen der vergangenen Wochen. Die Nachfrage nach einer Poststelle im Ort kommt immer wieder auf. Aktuell besteht keine Möglichkeit, eine Filiale „unterzubringen“. Entlang des Damms wurden Probebohrungen durchgeführt. Dabei wurde die Bodenbeschaffenheit, Stabilität und Dammsicherheit geprüft. Gemeinderäte brachten hier den Hinweis, dass erneut Müllablagerungen am Damms vorzufinden sind, der Bauhof wird sich dessen annehmen. Großes Lob gebühre

dem Winterdienst, der aktuell sehr gefordert ist. Um Verständnis wird gebeten, dass die Straßen nach „Prioritäten“ geräumt werden und dass die Mitarbeiter nicht überall gleichzeitig vor Ort sein können.

Im nichtöffentlichen Teil wurde die Vergabe der Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges für die Feuerwehr Hackerskofen besprochen. Auf Nachfragen wurde bestätigt, dass die Lieferung eines Fahrzeuges, der Auf- und Ausbau von der Firma Furtner & Ammer aus Landau ausgeführt wird. Die Lieferung der Beladung übernimmt die Firma Sturm GmbH aus Regen. Die Gemeinde weiß um die Wichtigkeit ihrer Feuerwehren, aus diesem Grund wird auch die Investition von rund 120 000 Euro brutto befürwortet.



Die Feuerwehr Hackerskofen bekommt ein neues Einsatzfahrzeug – hier ein Musterfahrzeug.